

Presseinformation

27.06.2012

Studie zu energetischer Holznutzung in der Eifel

Im Rahmen des 3. Bioenergie-Forums Eifel (am 19.06.2012 in Prüm) stellte die Bioenergieregion Eifel eine innovative Studie zur energetischen Holznutzung in der Eifel vor.

Die Studie mit dem Titel „Energieholz Eifel – Potenzial- und Marktstudie und Konzept für eine verbesserte Bereitstellung, Veredelung und Vermarktung“ stellt eine neue und relevante Informationsgrundlage und Entscheidungshilfe für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen in diesem bedeutenden Umweltwirtschaftsbereich dar. Neben Informationen zu Holzpotenzialen im Wald und außerhalb des Waldes (Resthölzer der Sägeindustrie, Landschaftspflegeholz, Straßenbegleitgrün und Holz auf landwirtschaftlichen Flächen) beinhaltete die Studie verschiedene Handlungsempfehlungen wie z. B. zur Schaffung geeigneter Informations- und Beratungsangebote zum Heizen mit Holz für Verbraucher sowie zur Einrichtung regionaler Biomassehöfe.

Die Studie hatte das Internationale Institut für Wald und Holz NRW an der Universität Münster in Kooperation mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie im Auftrag der Bioenergieregion Eifel erstellt. Als in der Region tätige Facheinrichtungen hatten der Landesbetrieb Wald und Holz NRW (Holzkompetenzzentrum Rheinland und Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde), die Landesforsten Rheinland-Pfalz, und das Netzwerk Wald und Holz Eifel e.V. mit seinem aktuellen Leitprojekt HolzCluster.Eifel das Vorhaben fachlich unterstützt.

Eine Kooperation von
**Landesbetrieb
Wald und Holz NRW**
und der
Gemeinde Nettersheim

Das 3. Bioenergie-Forums Eifel war zugleich die Abschlussveranstaltung für das länderübergreifende Projekt Bioenergieregion Eifel mit den beteiligten Landkreisen Vulkaneifel, Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Aachen, Düren und Euskirchen. Das Vorhaben wurde im Rahmen des Förderwettbewerbs „Bioenergie-Regionen“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. gefördert.

Die Studie wird in Kürze auf den Internetseiten der Bioenergieregion Eifel und der beteiligten Facheinrichtungen (u. a. Holzkompetenzzentrum Rheinland) als elektronische Datei verfügbar sein.

Weitere Informationen und Kontakt: www.bioenergie-eifel.de, www.hkzr.de,
www.wald-holz-eifel.org

Hintergrund

Das Holzkompetenzzentrum Rheinland ist eine Kooperation zwischen dem Regionalforstamt Hocheifel-Zülpicher Börde des Landesbetriebes Wald und Holz NRW und der Gemeinde Nettersheim. Zudem stellt es eine Schwerpunktaufgabe des Landesbetriebes Wald und Holz NRW dar. Das Holzkompetenzzentrum Rheinland bietet vielfältige Informations- und Serviceangebote zum Themenfeld Holz und Wald.

Das Netzwerk Wald und Holz Eifel e. V. ist ein Zusammenschluss von derzeit 73 Unternehmen und Einrichtungen der Holz- und Forstwirtschaft in der Eifel. Ziel des Netzwerks ist die Förderung der Verwendung moderner Holzprodukte aus nachhaltiger Forstwirtschaft und die Unterstützung der regionalen Holzbranche. Das aktuelle Leitprojekt des Netzwerks ist das Projekt HolzCluster.Eifel. Das Projekt zielt darauf ab, über die Förderung von Innovation und Qualifikation die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Holzbranche in der Eifel zu erhöhen.

Pressekontakt

Dr. Thorsten Mrosek
Leitung Holzkompetenzzentrum Rheinland

Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Holzkompetenzzentrum Rheinland
Römerplatz 12
53947 Nettersheim
Tel.: 02486 - 801026
Fax: 02486 - 801025
t.mrosek@hkzr.de
www.hkzr.de

Eine Kooperation von
**Landesbetrieb
Wald und Holz NRW**
und der
Gemeinde Nettersheim

Holzkompetenzzentrum Rheinland

Bereitstellung weiteren Bildmaterials auf Anfrage. Um die Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten.

Eine Kooperation von
**Landesbetrieb
Wald und Holz NRW**
und der
Gemeinde Nettersheim